

Konferenz

Auf dem Weg zum neuen Strommarktdesign: Kann der *Energy-only*-Markt 2.0 auf Kapazitätsmechanismen verzichten?

Mittwoch, 17. September 2014

Maritim ProArte ▪ Saal B+C

Friedrichstr. 151 ▪ 10117 Berlin

PROGRAMM

Moderation: Dr. Patrick Graichen, Agora Energiewende, und Timm Krägenow, E&M	
08:30 Uhr	Registrierung und Begrüßungskaffee
09:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Patrick Graichen, Direktor Agora Energiewende und Timm Krägenow, Chefredakteur Energie & Management
09:15 Uhr	Die Ob-Frage: Schafft ein flexibilisierter <i>Energy-only</i>-Markt Versorgungssicherheit? <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Christoph Riechmann, Frontier Economics: <i>Ergebnisse der Marktdesignstudie im Auftrag des BMWi</i> ▪ Prof. Dr. Felix Höfler, EWI Köln: <i>Können wir wirklich auf einen Kapazitätsmechanismus verzichten?</i> ▪ Ben Schlemmermeier, LBD Beratungsgesellschaft mbH: <i>Die Investoren-Perspektive</i> ▪ Andreas Flamm, Entelios AG: <i>Die Stromnachfrager-Perspektive</i>
10:15 Uhr	Podiumsdiskussion und anschließende Diskussion mit dem Publikum
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Die Wie-Frage: Vergleich verschiedener Kapazitätsmechanismen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Markus Peek, r2b: <i>Ergebnisse der Vergleichsstudie im Auftrag des BMWi</i> ▪ Julius Ecke, enervis: <i>Zur Bewertung des Dezentralen Leistungsmarktes</i> ▪ Dr. Felix Matthes, Öko-Institut: <i>Zur Bewertung des Fokussierten Kapazitätsmarktes</i> ▪ Prof. Dr. Felix Höfler, EWI Köln: <i>Zur Bewertung des umfassenden Kapazitätsmarktes</i>
12:30 Uhr	Podiumsdiskussion und anschließende Diskussion mit dem Publikum
13:15 Uhr	Mittagsimbiss
14:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Thema

Sinkende Großhandelspreise und der wachsende Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Stromversorgung wirken sich negativ auf die Wirtschaftlichkeit von fossilen Kraftwerken aus. Die sukzessive Ankündigung von Kraftwerksstilllegungen und die mangelnde Investitionsbereitschaft führten in den vergangenen Jahren zu intensiven Diskussionen darüber, wie ausreichende Versorgungssicherheit künftig gewährleistet werden kann. Dazu wurde nach der optimalen Ausgestaltung eines die Versorgungssicherheit gewährleistenden Kapazitätsinstruments gesucht.

Die neue Bundesregierung hat sich einen strukturierten Prozess vorgenommen, an dessen Ende die Verabschiedung eines Marktdesign-Gesetzes stehen soll. Den Auftakt bildete die Veröffentlichung mehrerer Studien für das Bundeswirtschaftsministerium zum zukünftigen Strommarktdesign im Juli 2014. Die übergreifende These der Studien ist, dass Kapazitätsmechanismen überflüssig sind, wenn der existierende Marktrahmen gezielt weiterentwickelt und die Nachfrage deutlich flexibilisiert wird – Stromnachfrager werden dann bei hohen bis sehr hohen Börsenpreisen ihre Stromnachfrage reduzieren, um so Angebot und Nachfrage wieder in Einklang zu bringen.

Agora Energiewende und Energie & Management möchten dieser Debatte wie schon in der Vergangenheit eine öffentliche Plattform bieten. Mit Frontier Economics und r2b haben wir zwei der wichtigsten Gutachter des Bundeswirtschaftsministeriums eingeladen, ihre Ergebnisse vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Wir freuen uns auf eine intensive Diskussion unter Vortragenden und KonferenzteilnehmerInnen.

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmelden können Sie sich auf unserer Website unter www.agora-energiewende.de/service/veranstaltungen.

ANSPRECHPARTNER

Dr. Thies F. Clausen / Nikola Bock

Telefon	+49 (0)30 28 44 901-07	Nikola Bock (Organisation)
	+49 (0)30 28 44 901-26	Dr. Thies F. Clausen (Inhalt)
Fax	+49 (0)30 28 44 901-29	
E-Mail	nikola.bock@agora-energiewende.de	
	thies.clausen@agora-energiewende.de	